



Gemeinde-Info

September 2019 - 3





Liebe Terbinerinnen
Liebe Terbiner

Der rekordverdächtige Hitzesommer 2019, der fast sämtliche Rekorde seit Messbeginn geknackt hat, geht dem Ende zu und wir hoffen nun auf einen schönen und ertragsreichen Herbst.

Die Gemeindeverwaltung blickt unter dem Jahresmotto «Lebensraum Wald» auf eine bewegte und intensive erste Jahreshälfte zurück.

Begehung Naturwaldreservat Sädoltiwald

Als Gemeinde- und Bürgerpräsident hat es mich sehr gefreut, dass so viele Terbinerinnen, Terbiner und Gäste an der Begehung im Naturwaldreservat Sädoltiwald teilgenommen haben. Es herrschte ein reges Interesse und die fachkundigen Begleiter haben auf sehr eindrucksvolle Weise das Reservat den Teilnehmern näher gebracht. Wie bei der Neujahrsansprache bereits erwähnt: Wald ist nicht gleich Wald. Es ist ein Lebensraum, der viele wertvolle Geheimnisse in sich birgt und uns als Schutz- und Erholungsraum dient. Dies konnte man an diesem Tag auch besonders fühlen. Im Namen der Gemeinde möchte ich es nicht unterlassen, allen herzlich zu danken für die Teilnahme und das grosse Interesse. Allen Organisatoren, den Begleitern und auch der verantwortlichen Dienststelle des Kantons für die geleistete Arbeit ebenfalls ein herzliches Dankeschön. Es war ein gelungener Anlass, der uns hoffentlich noch lange in bester Erinnerung bleibt.

In diesem Sinne ist es mir ein Anliegen, dass wir zu unserem Wald Sorge tragen. Die Gemeindeverantwortlichen, zusammen mit dem Forstrevier Visp und Umgebung, sind stets bemüht, alljährlich eine sorgfältige und strukturierte Waldpflege zu bewerkstelligen. Mit der finanziellen Unterstützung des Kantons können somit etliche Hektaren Schutzwald bewirtschaftet werden. Vor allem unser Gemeindegebiet mit einem sehr grossen Waldanteil ist auf eine solche Waldbewirtschaftung dringend angewiesen und wird es sicherlich auch in Zukunft sein.

Erneuerung Wasserversorgungsreglement und Abwasserreglement

Das bestehende Wasserversorgungsreglement, sowie das Abwasserreglement müssen den neuen gesetzlichen Bestimmungen angepasst werden. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung hat diese Anpassung im Frühjahr dieses Jahres bereits vorgenommen. Aktuell sind diese bei den entsprechenden kantonalen Dienststellen zur

Überprüfung und Vormeinung. Leider sind diese Bereiche nicht mehr kostendeckend, was uns deshalb zwingt, eine entsprechende Gebührenanpassung durchzuführen. Wir sind zuversichtlich, die Auflage und Gebührenanpassung dieser beiden Regiebetriebe an der Ur- und Burgerversammlung im Frühjahr 2020 machen zu können.

Infrastrukturprojekte auf Kurs

Ein wichtiger Bestandteil für eine Gemeinde ist eine gut funktionierende und zeitgemässe Infrastruktur. Dies ist auch für unser Dorf von grosser Wichtigkeit. In den vergangenen Jahren haben die amtierenden Gemeindeverantwortlichen sich mit der Infrastruktur intensiv auseinandergesetzt und die entsprechenden Prioritäten und Projekte lanciert. Auch dieses Jahr werden wir bemüht, sein dies mit den nachfolgenden Projekten weiterzuführen:

- Es wird eine weitere Etappe der Flurstrassensanierung in Angriff genommen.
- Die Kantonsstrasse Visp – Visperterminen wurde in den Scheidwäga bereits erneuert und im Chrachilbodokehr wurde die prekäre Rutschstelle provisorisch geflickt. Dazu ist zu erwähnen, dass der Chrachilbodokehr, gemäss den Angaben der Dienststelle für Mobilität, im nächsten Jahr durch bauliche Massnahmen stabilisiert werden sollte.
- Der Dorfweg Heruviertilplatz zur Kirche wird instand gestellt.
- Die Strassen- und Wegbeleuchtung wird kontinuierlich erneuert und mit den neuen Technologien ausgerüstet.
- Im Herbst beginnt man auf dem Giw mit dem Bau der Zubringerleitung des Löschwasserbeckens. Dies sollte bis Ende Jahr realisiert werden können. Hier hoffen wir auf eine reibungslose Bauphase und günstige Witterungsverhältnisse damit man dies vor Wintereinbruch fertigstellen kann.
- In der ARA in Visp, bei welcher unsere Gemeinde mit den umliegenden Gemeinden und der Lonza AG angeschlossen ist, wird die geplante Erneuerung gemacht. Diese Erneuerung wird über die nächsten Jahre hinweg erfolgen.

Ich wünsche der ganzen Bevölkerung einen schönen Herbst und eine gute, ertragsreiche Erntezeit.

Rainer Studer
Gemeindepäsident

Gemeinde Info – 2019

Ausgabe 2019-4

Redaktionsschluss 22. November 2019

gemeinde@visperterminen.ch

1. Augustfeier 2019

Die 1. Augustfeier 2019 fand dieses Jahr im traditionellen Rahmen bereits am Vorabend des Nationalfeiertages auf dem Heruviertil statt. Dies aufgrund zahlreicher Anregungen aus der Bevölkerung. Als Festredner hat Philipp Matthias Bregy, Nationalrat und Gemeinderat von Naters seine Worte an die Terbinder Bevölkerung überbracht.

Er zeigte eindrücklich auf, wo die Schweiz heute steht mit ihren eidgenössischen Werten. Mit einem humoristischen Rollenspiel zwischen seinem Sohn Maximilian erklärte er auch den Gästen was die Schweiz ist und wie die Leute in diesem wunderschönen Alpenland leben.



Im Namen der Gemeinde dankte der Gemeindepräsident Rainer Studer, Philipp Matthias Bregy für seine treffenden Worte und überreichte ihm einen guten Tropfen aus dem Terbinder Rebberg. Auch dem Vorstand und den Mitarbeitern des Heidadorf Tourismus wurde bestens gedankt für die Organisation des Kantinenbetriebes an diesem Anlass.



Die Feier wurde vom Tambouren- und Pfeiferverein, der Musikgesellschaft Gebäudemalp und dem Gemischten Chor musikalisch umrahmt. Zum Abschluss wurde allen Anwesenden ein Glas Wein aus dem Burgerkeller serviert.

Gemeindeführungsstab

Der Gemeindeführungsstab ist ein Mittel der Gemeindebehörde zur Sicherstellung der Führung bei ausserordentlichen Lagen und Katastrophensituationen. Der Schutz der Bevölkerung und die Wiederherstellung der geordneten Verhältnisse ist dabei die wichtigste Aufgabe des Gemeindeführungsstabes.

Bisher musste der Gemeindeführungsstab in unserer Gemeinde noch nie seine Aufgabe wahrnehmen. Dennoch muss die Gemeinde für solche Situationen gerüstet sein.

Da altershalber einige Personen in diesem Jahr ihre Funktion im Gemeindeführungsstab abgegeben haben, sucht die Gemeinde interessierte Personen, die bereit sind, im Gemeindeführungsstab mitzumachen. In der Regel werden pro Jahr 1-2 Übungen von je ca. 2 Stunden durchgeführt.

Interessierte Personen können sich bei der Gemeindeverwaltung oder beim Stabschef des Gemeindeführungsstabes, Herrn Thomas Margelist, melden.

Präsidentenkonferenz EnBAG in Visperterminen

Die Präsidentenkonferenz der EnBAG fand am Samstag, 31. August 2019 in Visperterminen statt. Seit dem Bau des Kraftwerks Heidadorf besteht zwischen der Gemeinde Visperterminen und der EnBAG eine enge Zusammenarbeit. Im Zentrum der Konferenz standen die Strompreise 2020, die anstehenden Bauvorhaben, sowie strategische und organisatorische Aspekte.

Im Anschluss an die Konferenz richtete Rainer Studer seine Grussworte an die Anwesenden und zeigte Chancen und Herausforderungen seiner Berggemeinde auf.

Die Fahrt aufs Giw mit gemeinsamem Mittagessen und einem Spaziergang nach Visperterminen rundeten den informativen und geselligen Tag ab.



Burgergemeinde – Begehung Naturwaldreservat am 29. Juni 2019

Am 29. Juni 2019 konnten wir bei traumhaftem Wetter das Naturwaldreservat «Sädoltiwald» begehen.



Rund 150 Personen haben sich für diesen Anlass angemeldet. Unter fachlicher Führung von Urs Zimmermann, Biologe, Philipp Gerold, Forstingenieur Kreis Oberwallis DWFL, Martin Imesch, Revierförster Forstrevier Visp u. Umgebung, Anna Gersten, Praktikantin DWFL, sowie Patrik Zumstein, Forstwart Forstrevier Visp u. Umgebung, wanderten die Teilnehmer in fünf Gruppen durch den Sädoltiwald und wurden auf manch erstaunliches Gebilde der Natur hingewiesen.

Das Apéro offerierte die Burgergemeinde im Siitstafel.

Mit einem kleinen Rahmenprogramm und einem Raclette auf dem Giw wurde der Tag abgerundet.

Das Naturwaldreservat Sädoltiwald hat eine Fläche von 90ha und erstreckt sich von 1500 m.ü.M bis auf die Waldgrenze von 2320 m.ü.M. Vom Giw kann das Reservat über's Brandji oder über den Siitstafel erreicht werden. Durch Infotafeln, welche von Urs Zimmermann gestiftet wurden, ist das Naturwaldreservat bestens gekennzeichnet.



Lärchen-Arven-Wälder gehören zu den schönsten Waldlandschaften der Schweiz. Der Sädoltiwald ist hier ein wichtiges Element in dieser urtümlichen und imposanten Berglandschaft. Ein Besuch lohnt sich!

Anmeldungen für geführte Gruppen-Wanderungen (Schulen, Vereine, Jahrgänger etc.) ins Naturwaldreservat «Sädoltiwald» nimmt das Tourismusbüro gerne entgegen.

Burgergemeinde – Losholz

Unsere Forstgruppe hat für dieses Jahr ca. 100 «Holz-Losjini» à 3 Steer für die Bewohner von Visperterminen bereitgestellt. Ab Montag, 16. September 2019 können die Nummern für die «Losjini» bei der Gemeindekanzlei abgeholt werden. Die Nummern werden gezogen.



Das Losholz befindet sich im Raum Bodmen, Mutji bis Waldkapelle und im Ritibiel - Lochwalda. Der Preis pro Los beträgt unverändert Fr. 105.–.

Wir möchten darauf hinweisen, dass das Losholz direkt abtransportiert werden muss.



Unfallfreie Holzertage wünscht allen die
Burgergemeinde Visperterminen

Wohnungsmarkt Visperterminen

Auf der Homepage der Gemeinde ist unter der Rubrik heidadorf.ch/wohnungsmarkt eine neue Plattform zur Dauermiete und/oder zum Verkauf von Wohnungen im Heidadorf aufgeschaltet.

Füllen Sie einfach das auf der Internetseite verfügbare Word-Formular aus und senden es per E-Mail an die Gemeinde (gemeinde@visperterminen.ch). Die Anzeige wird dann umgehend geprüft und aufgeschaltet.

Falls Sie keinen Zugang zu einem PC haben, oder bei Fragen können Sie gerne auf der Gemeindekanzlei vorbeikommen, am besten auf Voranmeldung.

Bitte vergessen Sie nicht zu melden, sobald Ihre Wohnung nicht mehr zur Vermietung / zum Verkauf steht.

Vermietung von Wohnungen an Dauermieter

Bei Vermietung von Wohnungen lohnt es sich, vorgängig ein paar Punkte zu beachten. Wenn Sie den Mieter nicht bereits kennen, entscheiden Sie erst dann über die Vermietung, wenn Sie

- eine aktuelle Betreuungsauskunft
- eine Kopie des Arbeitsvertrages/Arbeitsverhältnisses erhalten haben.

Mit Vorliegen dieser Unterlagen kann der Vermieter sich ein Bild des Mieters machen und dann über eine Vermietung seiner Wohnung entscheiden.

Zusätzlich zum Mietvertrag ist eine Mieterkaution empfehlenswert. Diese darf maximal 3 Monatsmieten betragen. Mit einer Kaution sichert sich der Vermieter gegen allfällige Mietschulden, Nachzahlungen aus Nebenkostenabrechnungen und Schadenersatz ab.

Fertigen Sie für die Wohnungsübergabe ein Protokoll an und lassen Sie sich die Dokumentation vom Mieter anschliessend unterzeichnen. In das Übergabeprotokoll nehmen Sie alle Mängel an der Wohnung auf und vereinbaren, ob noch Reparaturen durch den Vermieter zu erledigen sind.

Damit es später bei der Nebenkostenabrechnung nicht zu Streitigkeiten kommt, sollten auch die Zählerstände für Heizung und Wasser abgelesen werden. Weisen Sie den Mieter darauf hin, sich beim Stromanbieter anzumelden.

Aus der Schule

Nach den verdienten Sommerferien und den Vorbereitungsarbeiten für die neue Schulzeit, sind am 14. August 2019 die Lehrpersonen mit der Eröffnungskonferenz und Weiterbildungstag der Schulen Region Visp, in das neue Schuljahr gestartet. Traditionell wurde dann am 19. August 2019 das Schuljahr 19/20 mit der Schulmesse gestartet.

Auf Ende des vergangenen Schuljahrs konnten wir auch die offenen Pensen im Bereich Kindergarten und Primarschule neu besetzen.

Der Gemeinderat ernannte am 11. Juni 2019 auf Antrag der Schulleitung und des Schulpräsidiums, Frau Katharina Vogel und Frau Christine Heinzmann-Rotzer als neue Lehrpersonen in unserer Schule. Sie unterrichten in einem Teilzeitpensum.



Christine Heinzmann Rotzer
wohnhaft in Visperterminen
geboren am 19.09.1972
Ausgebildete Primarlehrerin



Katharina Vogel
wohnhaft in Schwarzenbach
geboren am 11.09.1983
Ausgebildete Kindergärtnerin

Christine wird ab diesem Schuljahr auf Stufe der 5H unterrichten. Katharina auf Stufe 1H/2H im Kindergarten. Wir heissen Katharina und Christine an unserer Schule im Heidaldorf herzlich Willkommen und wünschen ihnen viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit.

Rückvergütung der Transportkosten der Schulkinder

Seitens der Gemeindeverwaltung möchten wir die Eltern daran erinnern, dass sie die Rückvergütung der Transportkosten der Schulkinder der obligatorischen Schule des Kindergartens, der Primarschule oder der Orientierungsschule direkt im Herbst via Gemeinde wahrnehmen können.

Sie können die Belege (Kopie des Abos, Ihre Bank – oder Postkontonummer) bis Mitte Oktober des jeweiligen Schuljahres auf der Gemeindeverwaltung abgeben und ihnen werden anschliessend die Auslagen der Bustransportkosten zurückerstattet. Auf eine aktive Rückfrage bei den Eltern zum Abgeben der Transportkostenbelege wird seitens der Gemeinde verzichtet.



Präsidentenkonferenz

Freitag, 25. Oktober 2019
19.30 Uhr in der Burgerstube

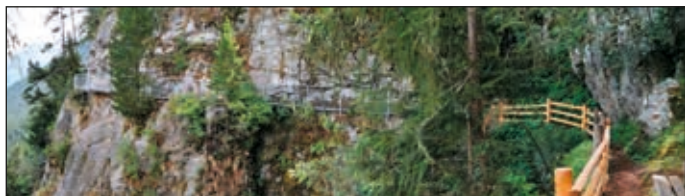
Wir bitten die Vereine und alle anderen Organisationen ihre Termine bei Abwesenheit im Vorherein mitzuteilen.

HEIDADORF

visperterminen

Wandern

Diverse Wanderwege wie das «Hüoterhüsi» und «Chrachilboden» wurden neu abgesichert und können nun wieder gefahrlos begangen werden. Informationen oder Beobachtungen bezüglich Wanderwege und Beschilderung dürfen gerne an info@heidadorf.ch gemeldet werden.



Neuer Brunnenweg auf dem Giw

Der neue Themenweg für Gross und Klein führt entlang von fünf Trinkbrunnen. Geniessen Sie während der gemütlichen Wanderung die sagenhafte Aussicht auf die Viertausender Bergwelt der Walliser und Berner Alpen. Vom Giw aus führt die Wanderung entlang des Panoramaweges zum ersten Brunnen bei Alpigers Alpe. Der nächste Brunnen befindet sich im Senntum und lädt Sie regelrecht zu einer Foto-Session ein. Vom Senntum laufen Sie weiter Richtung Sitstafel, wo der dritte Brunnen mit einer Sitzgelegenheit auf Sie wartet. Anschliessend wandern Sie Richtung Bergsee, wo der vierte Brunnen des Brunnenweges anzutreffen ist. Nach einer Abkühlung im Bergsee begeben Sie sich wieder Richtung Giw. Beim letzten Brunnen, dem berühmten «Absinth Brunnen», ist der letzte Stopp.



Anlässlich des Jubiläums «100 Jahre Trinkwasser» können nach wie vor diverse Brunnen oder Bänke von interessierten Gruppen, Kollegen oder Vereinen gesponsort werden. Diese werden dann mit einer Gönnerplakette versehen. Interessierte dürfen sich gerne unter info@heidadorf.ch melden.

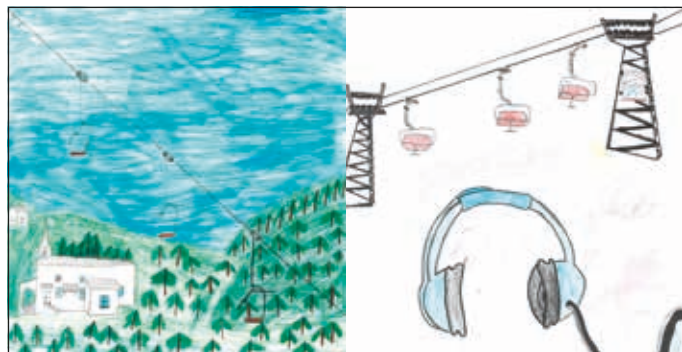
Neuer Alpinwanderweg Mattwaldhorn

Ein grosses Dankeschön den fleissigen freiwilligen Helfern für die neue Beschilderung zum Mattwaldhorn. Ab dem Blausee ist der Weg Richtung Mattwaldhorn neu beschildert. Der Alpinwanderweg ist mit weiss-blau-weissen Plaketten versehen. Eine Hochgebirgstour bis auf das Mattwaldhorn lohnt sich immer. Es wartet ein wunderschöner Aussichtspunkt mit einer prächtigen Rundschau auf die gesamte Alpenwelt. Mehr Informationen finden Sie unter: www.heidadorf.ch, Rubrik wandern.



Hörspiel «Sädoltiwald» bei der Sesselbahnfahrt

Tauche ein in die Sagenwelt von Visperterminen und genieße das Hörspiel, welches von der 4. und 5. Primarklasse von Visperterminen gesprochen wurde. Mehr Infos zum Hörspiel bei der Sesselbahnfahrt unter www.heidadorf.ch.



Der Sädoltiwald

Der ideale Ausflug für Gruppen, Firmen und Schulklassen: eine geführte Wanderung durch das Naturwaldreservat, «Sädoltiwald». Entfliehen Sie der Hektik des Alltags.

Durch seine abgeschiedene Lage wurde dieser Wald in der Vergangenheit nur sehr spärlich genutzt und so stehen hier heute viele sehr alte Arven und Lärchen, von denen einige wohl über 600 Jahre alt sind.

Ein wichtiger Bewohner des Lärchen-Arven-Waldes ist der Tannenhäher («Zäpfurääggi»), der direkt zur Weiterverbreitung der Arve beiträgt.

Unsere diplomierten Wanderleiter begleiten und informieren Sie gerne bei einer geführten Wanderung durch den «Sädoltiwald».

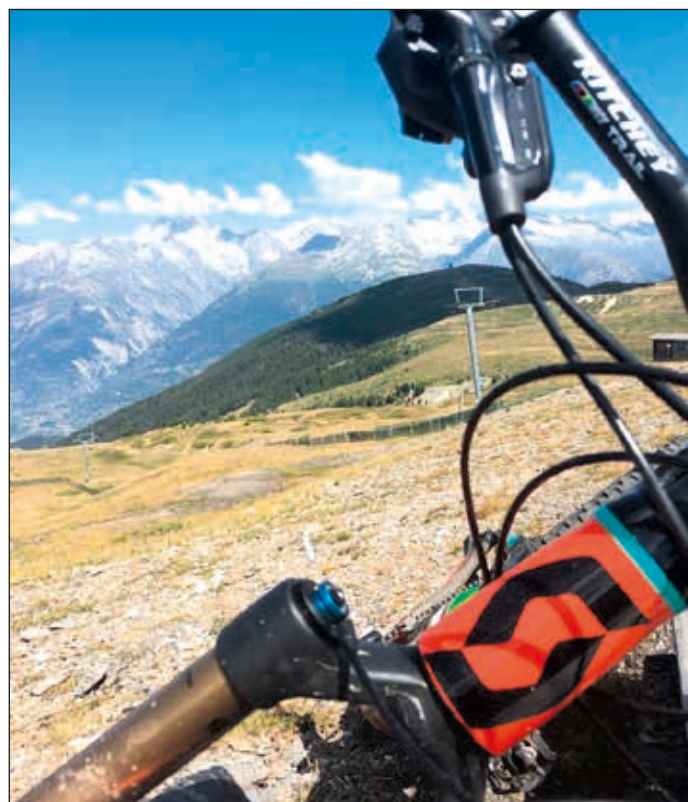
Anfragen und weitere Infos erhalten Sie unter info@heidadorf.ch

Bike Opening Event

Eröffnet wurde das offiziell homologierte Bike-Netz im Oberwallis mit den Destinationen Töbel, Zeneggen, Bürchen, Moosalp, Staldenried, Gspon, Grächen, Visp und Visperterminen am 22. Juni 2019.

Interessierte Biker durften sich kostenlos für eine geführte Tour einschreiben. Visperterminen begrüßte die größte geführte Gruppe mit über 20 Personen. Auf dem Giw wurde anschliessend von Gemeindepräsident Rainer Studer und Fabienne Heinzmann der Bikeweg Richtung Visp zeremoniell eröffnet.

Wir bitten Wanderer und Biker um gegenseitige Rücksichtnahme und respektvollen Umgang miteinander. Infos zu den offiziell homologierten Bike Trails, finden Sie unter: www.bike-wallis.ch



WM MTB UCI Marathon 22. September 2019

Am 22. September findet die UCI MTB Marathon World Championship in Grächen statt. Die Möglichkeit für dich, die Weltstars bei deren Durchfahrt im Heidadorf anzufeuern. Fürs leibliche Wohl ist auf dem Herruviertilplatz gesorgt - inklusive Public Viewing. Sei auch du mit dabei!

**WIR MACHEN
WELTMEISTER.**

UCI MTB MARATHON WORLD CHAMPIONSHIPS
20. - 22. SEPTEMBER 2019 IN GRÄCHEN

PROGRAMM

Samstag, 21. September 2019	
14.00 – 18.00 Uhr	Geführte E-MTB Tour
14.00 – 18.00 Uhr	Letzte Qualifikation Lonza Pumptrack Kids Trophy
14.00 – 18.00 Uhr	Qualifikation Raiffeisen Kids Race
18.00 Uhr	WM Eröffnungsfeier
Anschliessend	WM Party mit Special Acts

Sonntag, 22. September 2019	
09.00 Uhr	Start Frauen – 70km
10.00 Uhr	Start Männer – 95km
10.30 – 14.30 Uhr	Finale Lonza Pumptrack Kids Trophy
11.00 – 14.00 Uhr	Raiffeisen Kids Race
15 Minuten nach Zieleinfahrt	Siegerehrung Weltmeisterschaften
16.00 Uhr	Siegerehrung Lonza Pumptrack Kids Trophy & Raiffeisen Kids Race Schlussfeier

SWISS CYCLING UCI 2019 MTB MARATHON WORLD CHAMPIONSHIPS GRÄCHEN/VALAIS GRÄCHEN/VALAIS 20.-22. SEPT. 2019

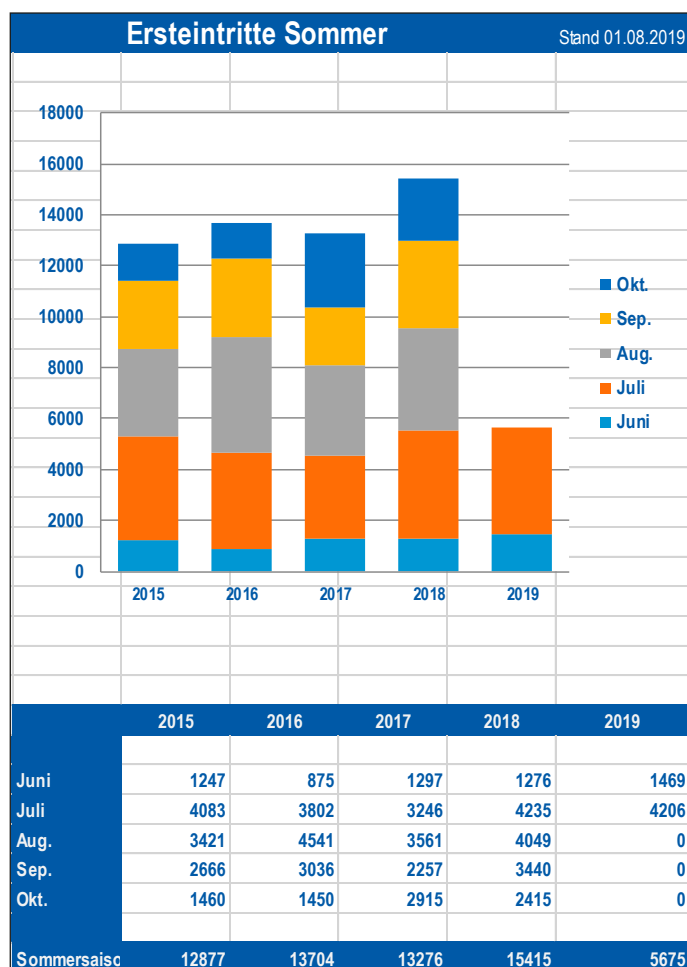
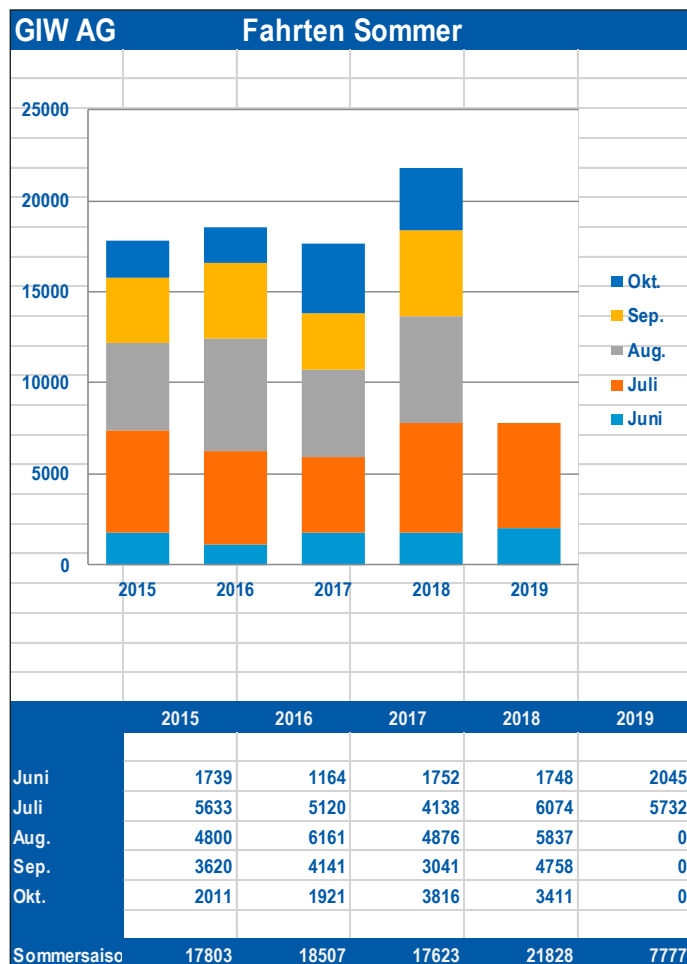
Wallis INS HERZ GEMEINSCH. GRÄCHEN St. Niklaus

Inklusive Public Viewing sowie Festwirtschaft mit Bier und Grilladen auf dem Heruviertilplatz!

NEU:

**Vorverkauf Wii-Grill-Fäscht 2020
am 1. Februar 2020 um 08.00 Uhr**





Erfolgreicher Lehrabschluss



Patrick Gartenmann hat im Juni 2019 die Prüfungen zum Seilbahnmechatroniker EFZ erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

Hast auch Du Interesse, den spannenden Beruf als Seilbahnmechatroniker EFZ oder Seilbahner EBA in Angriff zu nehmen? Dann melde Dich bei: mario.burgener@heidadorf.ch

Freie Stellen Wintersaison 19/20

Für die kommende Wintersaison suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

- Skiliftangestellte/r
- Patrouilleur/in

Weitere Infos: Mario Burgener 079 310 16 17

Biken vom «Rothorli»

An folgenden Wochenenden öffnen wir den Rothornlift für die Biker! Einige Bügel werden zur Beförderung der Bikes montiert.

Betriebszeiten Samstag-Sonntag: 05.10. und 06.10.2019
Samstag-Sonntag: 12.10. und 13.10.2019

Betriebszeit 10.00 – 16.00 Uhr

Tarife: Tageskarte: Fr. 35.– (10.00-16.00 Uhr)
Halbtageskarte: Fr. 25.– (12.00-16.00 Uhr)

Versicherung ist Sache des Teilnehmers. Nur beschilderte und homologierte Wege benutzen!

Tarife Bike Sommer

10 Punktekarte EE oder Gäste

Fr. 9.20 pro Fahrt Fr. 7.20 Fahrt & Bike Fr. 2.–
Ohne Gästekarte
Fr. 11.– pro Fahrt Fr. 9.00 Fahrt & Bike Fr. 2.–

Einzelfahrten

EE oder Gäste
Fr. 11.– pro Fahrt Fr. 8.– Fahrt & Bike Fr. 3.–
ohne Gästekarte
Fr. 13.– pro Fahrt Fr. 10.– Fahrt & Bike Fr. 3.–

Saison Sommer mit Bike

EE/Gäste: Fr. 120.– Fr. 80.– Bahn & Bike Fr. 40.–
ohne Gästekarte Fr. 140.– Fr. 100.– Bahn & Bike Fr. 40.–

Biketageskarte

EE/Gäste: Fr. 30.–
ohne Gästekarte Fr. 35.–

Alters- und Pflegeheim Hengert

Immer mehr Menschen erreichen ein hohes Alter. Mittlerweile leben wir in einer vier-Generationen Gesellschaft. Diese Entwicklung hat zur Folge, dass sich das Angebot an Pflegebetten verändern wird. In welche Richtung es gehen soll, konnten wir Anfang Mai in der Tagespresse lesen. Sobald ein Konsens betreffend der Spitalplanung Visp/Brig erfolgt, soll im ehemaligen Spital in Visp ein neuer Standort für ein Altersheim entstehen. Der Trend in der Alterspflege scheint klar: Schaffung von grossen Zentren im Talgrund. Damit einher geht der Verlust von wertvollen Arbeitsplätzen in den Berggemeinden.

Die Qualitätsanforderungen entwickeln sich umfassend und konstant und verlangen immer mehr eine spezifischere Betreuung der Bewohner. So wird uns unter anderem das Konzept Palliative Care der Dienststelle für Gesundheitswesen künftig mit neuen Massnahmen für die Umsetzung begleiten. Auch 2018 konnten wir mit einer sehr hohen Belegung des Hauses zeigen, wie notwendig das Alters- und Pflegeheim Hengert für das Dorf Visperterminen ist. Wir sind froh, dass wir so eine Institution im Dorf besitzen, in welchem unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche zu Hause nicht mehr wohnen können, aufgenommen werden können.

Im Stiftungsrat hat Rainer Studer dem Herbert demissioniert. Rainer hat sich seit vielen Jahren aktiv für die Alterspflege im Dorf eingesetzt. Für seinen engagierten Einsatz danken wir ihm ganz herzlich. Anstelle von Rainer Studer wurde Samira Schnyder der Isabelle und des Silvan Stoffel als Nachfolgerin in den Stiftungsrat gewählt. Samira ist in Visperterminen aufgewachsen. Nach einer Ausbildung sowie der Absolvierung der Berufsmatura hat sie sich im Bereich Rechtswissenschaft weitergebildet und mit dem Master in Law abgeschlossen. Sie besitzt das Notariats- und Anwaltspatent des Kantons Wallis. Gegenwärtig ist sie als Gerichtsschreiberin am Kantonsgericht Wallis tätig.

Das positive Echo für das Alters- und Pflegeheim und die Stiftung Altershilfe Hengert aus der ganzen Gemeinde ist sehr erfreulich.

Die Bewohner und deren Angehörigen stellen dem APH Hengert ein sehr gutes Zeugnis aus. Dieses Ergebnis gilt es zu würdigen und es gebührt Dank dem ganzen Team des Altersheims. Mit grossem Fachwissen, Einsatz und persönlichem Engagement bieten sie den Bewohnern einen angenehmen Aufenthalt.

Die finanzielle Lage der Stiftung Altershilfe Hengert bleibt weiterhin angespannt. Zur Schuldentilgung werden wir am Sonntag, 08. Dezember 2019 in der Turnhalle Visperterminen ein Lotto durchführen. Wir freuen uns auf eure Unterstützung.

Einen herzlichen Dank an alle Unterstützer und Gönner des Pflegeheims. Ohne die grosszügige Unterstützung wäre das Alters- und Pflegeheim in Visperterminen nicht möglich.



30 Jahre aulos Sinfonisches Blasorchester!



Seit 1993 ist das aulos im Rahmen seiner alljährlichen Probewoche zu Gast in Visperterminen, um hier sein Konzertprogramm für die Tournee im Herbst einzustudieren. Traditionell findet das jeweils erste Konzert im Heidadorf statt. Die Walliser Konzertbesucher sind daher die ersten, die das neue Programm hören – und in diesem Jahr ist dies sogar wortwörtlich der Fall, besteht doch praktisch das ganze Programm aus Uraufführungen. Das aulos hat sich nämlich zu seinem runden Geburtstag etwas Besonderes einfallen lassen und gleich vier Auftragskompositionen vergeben. Neben den drei Schweizer Komponisten Benedikt Hayoz, Fabian Künzli und Daniel Schnyder wurde der Spanier José Suñer-Oriola mit einem Kompositionsauftrag betraut. Er hat sein rund 30-minütiges Werk, welches den zweiten Konzerteil bilden wird, ganz einfach «AULOS SYMPHONY»-4th Symphony genannt. Das Publikum darf sich also auch dieses Jahr auf ein hochstehendes Programm freuen. Das Solo-Werk wird 2019 vom Posaunisten und langjährigen aulos-Musiker David Rufer bestritten. Er spielt das Posaunenkonzert «Harvest» des Amerikaners John Mackey. Die musikalische Leitung übernimmt in diesem Jahr der Schweizer Blaise Héritier.

Das Konzert findet am 4. Oktober 2019 um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle von Visperterminen statt. Weitere Infos unter www.aulos.ch.

Dank der Tärbiner Gastfreundschaft können die Musiker des aulos Sinfonisches Blasorchester jedes Jahr eine unvergessliche und intensive Probewoche erleben. Das Orchester möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei der Tärbiner Bevölkerung, der Gemeindeverwaltung Visperterminen und Heidadorf Tourismus bedanken. Ein spezieller Dank geht auch an die Schule und die diversen Sportvereine, welche in der aulos-Probewoche freundlicherweise auf den Sportunterricht respektive das Training verzichten. Im Anschluss an das Konzert wird es ein Apéro geben. Konzertbesucher, die mit den Musikern auf den runden Geburtstag anstossen möchten, können sich bis zum 30. September per Mail (info@aulos.ch) anmelden.

**Der Eintritt zum Konzert in Visperterminen ist frei.
Es wird eine Kollekte erhoben.**

Weitere Konzerte: Sonntag, 6. Oktober 2019, 17.00 Uhr – Tonhalle St. Gallen (SG) | Samstag, 12. Oktober 2019, 19.00 Uhr – Konzertsaal Solothurn (SO) | Sonntag, 13. Oktober 2019, 17.00 Uhr – Le Théâtre-Saal Emmen (LU).

Erleben Sie Spitzenmusik im Heidadorf und kommen Sie ans Konzert!

Konzerte in der Waldkapelle

Am 28. Juli und 4. August fanden in der Waldkapelle zwei Orgelkonzerte statt. Anlass für diese Konzerte gab die Inschrift am linken Flügel der Orgelabdeckung. Diese zeigt die Jahreszahl 1619 und das Wappen der Familie In-Albon aus Visp.



Die erste Annahme, dass es sich um das Baujahr der Orgel handelt, wurde widerlegt. Die Jahrzahl 1619 erinnert vielmehr an den frühen Tod des Orgelstifters Johann In-Albon, Grosskastlan und Bannerherr von Visp. Er starb am 4. Juli 1619 im Alter von erst 29 Jahren. In der Familienchronik der Familie In-Albon von 1621 steht, dass er die Orgel 1614 hergestellt habe. Es ist aber nicht erwiesen, ob die Orgel von 1614 ist oder ob es das Jahr der ersten Restauration, «la Herstellu», war. Somit könnte die Orgel noch einiges älter als 400 Jahre sein.

Die Waldkapelle «Maria Heimsuchung» wurde 1652 gebaut und somit ist die Orgel älter als die Kapelle. Man nimmt an, dass die Orgel zuerst in der Kirche von Visp stand, aber für den Neubau der Martinskirche zu klein war und deshalb an die Terbiner verschenkt oder verkauft wurde. Es ist auch möglich, dass die Orgel zuerst in der Pfarrkirche von Visperterminen stand und erst später in die Waldkapelle transportiert wurde. Wann dieser Umzug erfolgt ist, ist bis heute nicht genau erwiesen. Als mögliche Jahre kommen 1749 (Bau des heutigen Kapellenweges) oder 1818 (Neubau der Orgel in der Pfarrkirche Visp) in Frage.

Die Orgel wurde 1965 durch die Orgelfirma Kuhn aus Männedorf restauriert und im Originalzustand belassen. Sie befindet sich einem sehr guten Zustand und gilt nach der Orgel in der Basilika auf Valeria in Sitten (1435), als älteste spielbare Orgel der Schweiz.

Beide Konzerte waren ein voller Erfolg und die Kapelle war bis auf den letzten Platz besetzt. Im ersten Konzert spielte Lisette Stoffel Orgelmusik wie vor 400 Jahren. Das Publikum war begeistert von den virtuellen Klängen und erstaunt über den Umfang der Musik, die sich dieser kleinen Orgel unter professionellen Händen und Füßen entlocken lässt. Das zweite Konzert kombinierte die historische Orgel mit dem ebenfalls historischen Alphorn. Das Alphorn wurde gemäss

Schweizer Lexikon 1527 erstmals urkundlich erwähnt. Die beiden 18-jährigen Noah Ambord an der Orgel und Tobias Zimmermann am Alphorn, haben mit Stücken vom Schweizer Alphornkomponisten Hans-Jürg Sommer das Konzertpublikum zum Träumen verführt. Beim finalen Lied «Maria zu lieben ...» mit Orgel und Alphorn, verdrückten mehrere Zuhörer, ein paar Tränen der Rührung.



Lisette Stoffel



Noah Ambord und
Tobias Zimmermann

Durch das Programm führte Kapellenvogt Helmut Zimmermann. Er lieferte wertvolle Informationen und geschichtliches zur Orgel, zum Leben in Visperterminen vor 400 Jahren und der Waldkapelle und deren Altäre.

Am Anschluss an das Konzert gab es einen kühlen Tropfen Wein, offeriert von der Burgergemeinde.

Die Konzerte wurden durch die Pfarrei, den Verein z'Tärbinu und den Kapellenvogt organisiert.



Musikalische Besinnung

Sonntag, 29. September 2019
17.00 Uhr, Kirche Visperterminen

Lisette Stoffel (Orgel)
Georg Studer (Texte)

Eintritt frei - Kollekte



J. S. Bach unterschrieb viele seiner Werke mit «Soli Deo Gloria – Gott allein zur Ehre». Seine Musik ist ein Schwerpunkt dieses Konzertes. Die Texte kreisen um das Thema «Gott loben und den Menschen zugewandt bleiben».

Lisette Stoffel stammt aus Visperterminen. Sie lebt und arbeitet in Zürich. Dort ist sie Organistin in der katholischen Kirche Heilig Kreuz in Zürich/Altstetten.

Die Musik aus der Barockzeit nimmt einen wichtigen Teil ihres Solo-Repertoires ein. Sie begleitet immer wieder verschiedene Chöre und Solisten. Genreübergreifend hat sie regelmässig Projekte mit der Volksmusikgruppe SULP. Daneben unterrichtet sie Klavier und Orgel.

Georg Studer-Bregy ist katholischer Theologe und Diakon. Bis 2013 war er im Kanton Bern tätig. Seit seiner Pensionierung lebt er zusammen mit seiner Frau wieder in Visperterminen und engagiert sich in verschiedenen Projekten, unter anderem auch in der jährlichen musikalischen Besinnung im Monat September.

Herzliche Einladung

*Christen sind Menschen,
die sich den Luxus des Lobes leisten.*

Invasive Neophyten

Was ist das?

- Neophyt = neue Pflanze (nach der Entdeckung Amerikas in Europa eingeführte Pflanzen, vor allem als Nutz- oder Zierpflanzen)
- Invasiv = vermehren sich sehr rasch auf Kosten einheimischer Pflanzen
- 15 % der Schweizer Flora ist nicht einheimisch, davon sind ca. 10 % invasiv (56 Arten)

Invasive Eigenschaften

- Wenige oder keine natürlichen Feinde
- Geringe Ansprüche und gute Anpassungsfähigkeit an die örtlichen Gegebenheiten

- Starke Ausbreitungsfähigkeit (Wurzelausläufer, zahlreiche Samen)
- Je nach Art
 - Sehr lange Überlebensdauer (z. B. kann der Samen der Lupine 50 Jahre überleben)
 - Hohe Konkurrenzkraft: wächst sehr schnell, produziert Hormone, die das Wachstum anderer Pflanzen hemmen
 - Können aus einem einzigen Pflanzenstück wieder ausschlagen
 - Starker Wurzel- / Stockausschlag nach dem Fällen

Probleme mit invasiven Pflanzen

Je nach Pflanzenart besteht die Gefahr oder der Schaden invasiver Neophyten in unterschiedlichen Bereichen, wie etwa:

- Störung des ökologischen Gleichgewichtes der Ökosysteme (Biodiversität, etc.), z. B. kanadische Goldrute, Sommerflieder, drüsiges Springkraut, einjähriges Berufskraut
- Gesundheit (Allergien, Asthma, Verbrennungen), z. B. Ambrosie, Riesenbärenklau, Lupine
- Sicherheit (Behinderung von Wasserläufen, Destabilisierung ihrer Ufer, Zugangsschwierigkeiten), z. B. japanischer Staudenknöterich
- Öffentliche oder private Wirtschaft (Zerstörung von Infrastrukturen, Bedrohung der Feldwirtschaft, höhere Produktionskosten), z. B. Robinie, Götterbaum
- So genannt «biologisch belasteter» Aushub muss aufwändig und kostspielig fachgerecht entsorgt werden (Bauprojekte)

Schwarze Liste

- Liste invasiver Neophyten der Schweiz, die sich stark und rasch ausbreiten und die in den Bereichen Biodiversität, Gesundheit und/oder Wirtschaft grosse Schäden verursachen.
- Das Vorkommen und die Ausbreitung dieser Arten müssen verhindert werden
- Stand aktuell 41 Arten, davon 24 im Wallis, davon mindestens 7 auf Gemeindegebiet Visperterminen (Robinie, Essigbaum, vielblättrige Lupine, Kirschlorbeer, kanadische Goldrute, einjähriges Berufskraut, Sommerflieder/Schmetterlingsstrauch)

Was kann ich tun?

- Bei Neupflanzungen auf invasive Neophyten verzichten
- Invasive Neophyten auf keinen Fall mit der Grünabfuhr entsorgen
- Beobachtungen invasiver Neophyten auf der Gemeinde melden
- Intervention: Auf Art angepasste Bekämpfung; in jedem Fall vorgängig Informationen einholen

Informationen

- Weblink Kanton Wallis:
<https://www.vs.ch/de/web/sfcep/plantes-envahissantes>
- Weblink Infoflora:
<https://www.infoflora.ch/de/neophyten.html>
- App für Smartphones: InvasivApp, in Kombination mit Pflanzenerkennungs-App Pl@ntNet

Die Gemeindeverwaltung

Theateraufführung «Alles erfunnu»

Vor und hinter der Bühne wird fürs neue Theaterstück «Alles erfunnu» eifrig geprobt und vorbereitet.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler der «Tärbiner Dorfbühna» sind unter der Regie von Stefan Burgener seit dem Sommer am Proben. Auch mit dem Aufbau der Bühne in der Turnhalle wurde gestartet.

Mehr Infos zur Theateraufführung erhaltet ihr im Oktober. Merkt euch die Aufführungsdaten schon mal vor...

Alles erfunnu

Schwank in drei Akten von Charles Lewinsky

Freitag, 15. Nov. 2019 20.00 Uhr Premiere

Sonntag, 17. Nov. 2019 14.00 Uhr

Samstag, 23. Nov. 2019 20.00 Uhr

Sonntag, 24. Nov. 2019 18.00 Uhr

Samstag, 30. Nov. 2019 20.00 Uhr Dernière

... bis im November «Tärbiner Dorfbühna»

beim Proben...



auf der Bühne...



Ur- und Burgerversammlung Voranschlag 2020

Freitag, 29. November 2019

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung lädt die Tärbiner Bevölkerung recht herzlich zur Ur- und Burgerversammlung am Freitag, 29. November 2019 in den Pfarreisaal ein.